

Imprivata Virtual Desktop Access

Microsoft Remote Desktop Services

Vorteile

- No Click Access® für virtuelle Umgebungen der Microsoft Remote Desktop Services
- Optimierte klinische Workflows dank schnellerem und erleichtertem Zugriff auf Desktops und Anwendungen
- Branchenführende Unterstützung für Zero und Thin Client-Geräte
- Flexible Authentifizierungsoptionen, einschließlich Transponderkarten und Fingerabdruck-Biometrie

Profitieren von den Vorteilen virtueller Desktops im Gesundheitswesen

Krankenhäuser führen virtuelle Desktops ein, um dem Pflegepersonal einen schnelleren, einfacheren und flexibleren Zugriff auf Patientendaten und klinische Anwendungen zu ermöglichen. Für Krankenhäuser, die Microsoft Remote Desktop Services zur Bereitstellung dieser Funktionen verwenden, stellt Imprivata Virtual Desktop Access® eine einfache und bewährte Methode zur Optimierung der virtualisierten Workflows des klinischen Mitarbeiter dar.

Dank fortschrittlicher Authentifizierungs- und Single Sign-On(SSO)-Funktionen bleiben den klinischen Mitarbeitern mit Imprivata Virtual Desktop Access wiederholte, manuelle Anmeldevorgänge während der täglichen Arbeit erspart. Im Klinikbetrieb vereinfacht Imprivata Virtual Desktop Access den Authentifizierungsprozess durch automatisches Anmelden der Mitarbeiter auf virtuellen Desktops und in klinischen Anwendungen. Dies sorgt für eine Produktivitätssteigerung und eine Verbesserung der Patientenversorgung.

No Click Access für Roaming-Desktops

Microsoft Remote Desktop Services-Sitzungen folgen Benutzern, bewahren den Status ihrer Desktops und Anwendungen, während Benutzer den Standort oder die Arbeitsstation wechseln. Imprivata Virtual Desktop Access optimiert die Roaming-Funktionen der Microsoft Remote Desktop Services, indem manuelle Anmeldevorgänge abgeschafft werden. Klinische Mitarbeiter erhalten dank Imprivata durch kurzes Auflegen des Ausweises oder des Fingers auf allen Geräten Zugriff zu ihren Roaming-Desktop.

Imprivata Virtual Desktop Access bietet No Click Access für virtuelle Desktops der Microsoft Remote Desktop Services. Mit No Click Access kann Pflegepersonal schnell auf Patientendaten zugreifen, ohne wiederholt Benutzernamen und Passwörter einzugeben zu müssen. Dank schnellerem und erleichtertem Zugriff auf Daten kann sich klinisches Personal intensiver mit der Patientenversorgung beschäftigen und verbringt weniger Zeit mit Technologie.

Unterstützung von Thin und Zero Client-Geräten

Imprivata Virtual Desktop Access ist die einzige Lösung, die tatsächliches Desktop-Roaming zwischen Thin und Zero Client-Geräten ermöglicht. Imprivata Virtual Desktop Access bietet branchenführende Unterstützung für Zero und Thin Client-Geräte an, damit Kunden maximale Flexibilität im Hinblick auf ihr Endgerät erhalten.



Aufgrund ihrer kompakten Größe ermöglichen Thin und Zero Client-Geräte Krankenhäusern eine bessere Nutzung der Pflegebereiche. Thin und Zero Clients senken in Kliniken zudem den Energieverbrauch und die Support-Kosten und sie minimieren den IT-Verwaltungsaufwand. Imprivata hat Partnerschaften mit wichtigen Anbietern von Thin und Zero Clients geschlossen, darunter Dell Wyse, HP und IGEL.

Über Imprivata

Imprivata, das Unternehmen für IT-Sicherheit im Gesundheitswesen, ermöglicht es Unternehmen im Gesundheitswesen weltweit, sicher und bequem auf Patientendaten zuzugreifen, diese zu kommunizieren und weiterzuleiten. Bei der Imprivata-Plattform werden wichtige Compliance- und Sicherheits Herausforderungen berücksichtigt und gleichzeitig die Produktivität sowie die Patientenversorgung verbessert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der:

+49 911 8819 7330
oder auf der Website
www.imprivata.de

Niederlassungen in:

Lexington, MA, USA
Uxbridge, Großbritannien
Melbourne, Australien
Nürnberg, Deutschland
Den Haag, Niederlande

Wichtige technische Unterscheidungsmerkmale

Eine Auswahl einiger wichtiger technischer Eigenschaften, die Imprivata Virtual Desktop Access zur bevorzugten Authentifizierungs-Management-Lösung von Kunden der Microsoft Remote Desktop Services machen:

- Integration auf API-Ebene zur Optimierung des Authentifizierungsprozesses und um anhaltende Kompatibilität mit zukünftig erhältlichen Versionen der Microsoft Remote Desktop Services sicherzustellen.
 - Richtlinienentscheidungen sind während des Betriebs möglich, sodass der Verbindungsprozess optimiert und an kundenspezifische Anforderungen angepasst werden kann. Zum Beispiel können Benutzer der Microsoft Remote Desktop Services auf virtuellen Desktops und zeitgleich andere Benutzer auf dem lokalen Desktop angemeldet sein.
 - Optimierung von Endbenutzer-Workflows auf Richtlinienbasis, um Workflows an die Anforderungen klinischer Mitarbeiter oder an gruppenspezifische Bedürfnisse individuell anzupassen.
 - Sichert automatisch den vorherigen Endpunkt, wenn die Sitzung per Roaming auf eine andere Arbeitsstation oder ein anderes Gerät übertragen wird.
 - Integration auf API-Ebene, um den Bedarf, Skripte zu erstellen, zu beseitigen, den IT-Aufwand zu senken und einen zuverlässigen Upgrade-Prozess zu neuen Versionen der Microsoft Remote Desktop Services sicherzustellen.
- Automatisierte Anwendungsausführung der Microsoft Remote Desktop Services (MRDS) auf einem von MRDS bereitgestellten Desktop.
- Native Integration auf Firmware-Ebene für Thin und Zero Client-Geräte.
 - Starke Authentifizierung für Transponderkarten-Workflows, wie z. B. erneute Authentifizierung auf Transaktionsebene und zweite Faktoren
 - Einsatzbereite Konfiguration für Imprivata OneSign[®]-Workflows auf Geräten verschiedener Anbieter wie Dell Wyse, HP und IGEL.

Erhöhte Compliance

Dank Imprivata können Kliniken geschützte Patientendaten effizienter in virtuellen Desktop-Umgebungen der Microsoft Remote Desktop Services schützen. Die Lösung verfolgt und überwacht zudem sämtliche Zugriffsereignisse auf Anwendungen der einzelnen Benutzer. So wird die Konformität mit relevanten Informationen zu Anforderungen der Compliance-Berichterstattung erleichtert.